

Gemeinde
Ralbitz-Rosenthal



Gmejska nowina
Ralbicy - Róžant
Ralbicy - Róžant



31. Jahrgang/6. Ausgabe
Amtsblatt
Dezember 2020
3.12.2020

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



In Cunnewitz und Schönau verlegen dieser Tage Arbeiter das Glasfaserkabel für schnelles Internet in die Häuser der Grundstückseigentümer. Den endgültigen Anschluss ans Netz übernimmt dann ein Vertreter der Telekom.

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Bei der außerordentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 12.11.2020 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 35-11/2020

Beschluss zum Widerspruch zur Vergabe des Auftrages zum Kauf des kommunalen Traktors – **abgelehnte Beschlussfassung**

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister

Die nächste Versammlung des Technischen Ausschusses findet am Dienstag, den 08.12.2020 um 18.00 Uhr im Vereinshaus in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 17.12.2020 um 18.00 Uhr im Sitzungsraum der Ralbitzer Schule statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Firmen, die ihre Weihnachtsgrüße in unserer Gemeindezeitung veröffentlichen möchten, bitten wir, diese bis zum 6.12.2020 an die Mailadresse gmejnska.nowina@gmx.de zu senden.

Weiterhin bieten wir allen Firmen die Veröffentlichung ihrer Werbung in der Gemeindezeitung an. Bitte kontaktieren Sie uns.

<p>Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal:</p> <p>Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr</p> <p>Sprechzeiten des Bürgermeisters:</p> <p>nach Absprache Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr</p> <p>Die Übersetzung der sorbischen Ausgabe der Gemeindezeitung wird vom Freistaat Sachsen gefördert.</p>	<p><u>Notrufnummern</u></p> <table border="1"><tbody><tr><td>Strom</td><td>ENSO Netz GmbH 0351/50178881</td></tr><tr><td>Wasser</td><td>EwagKamenz 03578/377377</td></tr><tr><td>Gas</td><td>EVSE Wittichenau 035725/7410</td></tr><tr><td>Abwasser</td><td>AZV Am Klosterwasser 035796/96026</td></tr><tr><td>Polizei</td><td>110</td></tr><tr><td>Notarzt / Feuerwehr</td><td>112</td></tr><tr><td>Feuerwehr Ralbitz</td><td>035796/850086</td></tr></tbody></table>	Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881	Wasser	EwagKamenz 03578/377377	Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410	Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026	Polizei	110	Notarzt / Feuerwehr	112	Feuerwehr Ralbitz	035796/850086
Strom	ENSO Netz GmbH 0351/50178881														
Wasser	EwagKamenz 03578/377377														
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410														
Abwasser	AZV Am Klosterwasser 035796/96026														
Polizei	110														
Notarzt / Feuerwehr	112														
Feuerwehr Ralbitz	035796/850086														
<p>IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher Gemeindeamt Am Marienbrunnen 8 01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal Tel.: 035796/96832 Fax: 035796/96833 Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de Internet: www.ralbitz-rosenthal.de Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.</p>	<p>Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2021: 11.12.2020 Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per Mail an gmejnska.nowina@gmx.de senden. Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter: www.ralbitz-rosenthal.de</p>														

**Allen Jubilaren unserer Gemeinde
gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gesundheit
und Gottes Segen!**



7. Dezember	Johannes Suchy	Cunnewitz	75. Geburtstag
9. Dezember	Agnes Just	Cunnewitz	70. Geburtstag
14. Dezember	Gerhard Pilz	Ralbitz	70. Geburtstag
17. Dezember	Agnes Kretschmer	Zerna	95. Geburtstag
23. Dezember	Christine Seidel	Schmerlitz	70. Geburtstag

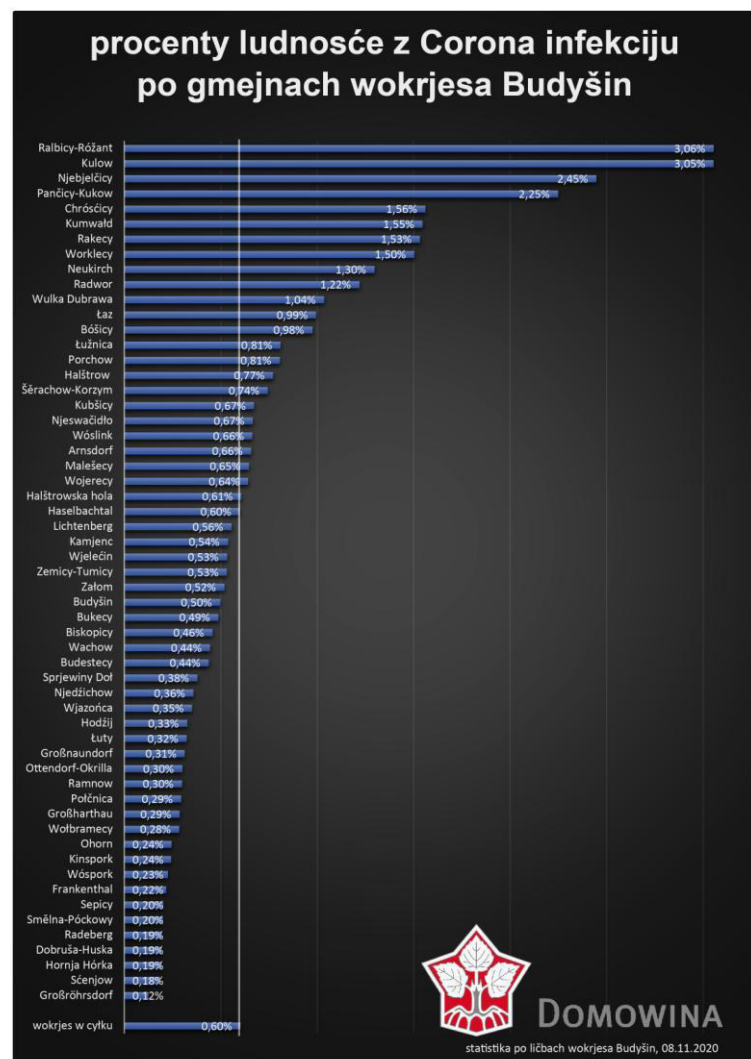
**Auch allen hier nicht genannten Jubilaren
wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.**

Aktuelle Angaben rund um Covid-19

Im Herbst ist die Zahl der Corona-Infizierten rasant gestiegen, im Landkreis Bautzen lag die Zunahme der 7-Tage-Neuinfektionen im November zumeist bei mehr als 300 bezogen auf 100.000 Einwohner. Immer mehr Menschen mussten im Krankenhaus behandelt werden, auch die Todesfälle nahmen zu. In der von der Domowina am 8. November veröffentlichten Statistik (siehe Bild) war unsere Gemeinde nach dem Bevölkerungsanteil prozentual am stärksten betroffen.

Landrat Michael Harig appellierte an die Bevölkerung die »dringend notwendigen« Maßnahmen der aktuellen Schutzbestimmungen einzuhalten und einem weiteren Anstieg der Infektionen entgegenzuwirken.

Die Übergangsmaßnahmen gegen eine weitere Verbreitung des Virus, die für November geplant waren, wurden mittlerweile verlängert. So bleiben Kultureinrichtungen geschlossen, Weihnachtsmärkte finden nicht statt, für die Teilnahme an Gottesdiensten gelten strenge Maßnahmen und private Treffen in größeren Gruppen sind untersagt. Wir hoffen, dass wir, wenn wir uns an die Maßnahmen halten und die Zahl der Infizierten hoffentlich sinkt, gemeinsam mit der Familie Weihnachten feiern können.





Kindergarten „Dr. Jurij Młynk“ in Rabitz



Herbstferien im Rabitzer Hort

Die Arbeit im Rabitzer Hort orientiert sich an den Bedürfnissen der Mädchen und Jungen, wobei sie dennoch lernen sollen, wie sie ihre Freizeit sinnvoll gestalten können. Dabei suchen sich die Kinder selbstständig Orte, wo sie ihre Zeit für die gemeinsame Beschäftigung mit Freunden oder zur Bewegung nutzen.



So werden auch die Ferien im Hort nach den Bedürfnissen und gemäß dem Alter der uns anvertrauten Kinder geplant. Und dennoch achten wir bei all dem Planen darauf, dass den Hortkindern in den Ferien Zeit zum individuellen Spielen zur Verfügung steht. So fragten wir die Kinder einige Wochen vor den Herbstferien nach ihren Wünschen, unterhielten uns mit ihnen über die gemeinsamen Vorbereitungen und hängten ein Plakat auf, wo sie uns ihre Ideen mitteilen

konnten. Daraufhin wurde der Plan mit den Kindern ausgewertet und im Team der Hortner/-innen wurde überlegt, wie sich die Vorhaben durchführen lassen. So wurde ein gemeinsamer Ferienplan erstellt. Vor den Ferien sammelten die Kinder und das Team der Hortner/-innen Material zum Basteln, woraus im Laufe der Ferien ganz verschiedene Herbstbäume aus Laub, Kastanien, Hagebutten und Eicheln entstanden.



In der weiteren Herbstferienwoche besuchten die Jungen und Mädchen die Freiwillige Feuerwehr in Rabitz und ließen sich vom Leiter der Ortsfeuerwehr Joachim Mirtschink und seinem Sohn Elias die Arbeit

der Feuerwehrmänner erklären. Im Gerätehaus sahen wir uns die gesamte Einsatzkleidung der Kameraden an. Weiterhin erklärte uns Herr Mirtschink auf dem Hof das Löschfahrzeug. Die Kinder hörten zu, stellten Fragen, durften das eine oder andere berühren und setzten sich sogar in das Löschfahrzeug. Dann zeigte Herr Mirtschink, wie Feuer entstehen kann und erklärte anschaulich die Gefahren von Feuer und Rauch. Er führte auch aus, wie wir uns im Falle eines Feuers richtig zu verhalten haben. Mit einem Infrarot-Thermometer maßen wir die Hitze des Feuers. Wir danken Herrn Mirtschink, dass er sich Zeit für uns genommen und uns die Feuerwehr gezeigt hat. Die Kinder lernten ihn als Helfer kennen und wollen vielleicht selbst einmal Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann werden. Ab 10 Jahren ist es möglich, der Jugendfeuerwehr beizutreten.



Das dritte größere Ferienprojekt war der Tag mit dem Puppenspieler des Theaters. Dabei stand nicht die Vorstellung des Theaters durch den Profi im Mittelpunkt, sondern die Kinder waren gefragt, selbst aus einer Socke eine Puppe zum Theaterspielen zu basteln. Mit diesen führten sie ihr eigenes Stück auf. Ein interessantes Ergebnis des Projekts war die oben genannte Freizeit, in der die Kinder ähnlich einem professionellen Puppenspieler selbst eine Bühne aufbauten und ihre selbst gebastelten Puppen für eine Vorstellung miteinander nutzten.

Carola Lange und Franziska Näther, Erzieherinnen





Serbska zakładna šula Ralbicy

Delanski ZWónčĕk



Dezember 2020 / Ausgabe 78

Sorbische Grundschule Ralbitz

Einen Schultag der besonderen Form erlebten wir Schüler der Klasse 4/2 Anfang Oktober. Wir nahmen an einem Projektvormittag mit dem Thema: „Wisst ihr, wer Jakob Bart-Ćišinski ist?“ teil. Die Panschwitz-Schule ist nach ihm benannt. Im Lippe-Park steht sein Denkmal. Aufmerksam hörten wir zu, als wir im Schulmuseum viel Interessantes über diesen katholischen Kaplan und bekannten Dichter erfuhren. Die ehemalige Dorfschule, die nur Jungen besuchen durften, ist jetzt ein Wohnhaus mit einer kleinen Gaststätte. Stellt euch vor: Der kleine Jakob durfte damals in der Schule nur deutsch sprechen!



Bevor es nach Hause ging, hatten wir noch beim Kerzenverzieren viel Freude. Zum Abschluss gab es noch für alle leckere Pizza.



Wandertag der 3. Klasse nach Caßlau

Frau Paschke erzählte uns über die schweren Kämpfe in Caßlau Ende April 1945. Malte und Lubina legten am neuen Denkmal Blumen nieder. In einer Schweigeminute dachten wir auch an die 13 Männer des Ortes, die aus dem Krieg nicht zurückgekehrt sind. Herr Heiduschke, Praktikant an unserer Schule, spielte mit den Jungs Fußball. Einige Mädchen hatten dabei auch große Freude. Vielen Dank an Frau Paschke, dass sie sich Zeit für uns genommen hat.

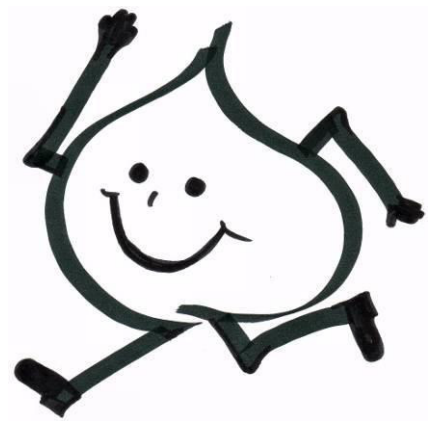


Unser traditionelles Weihnachtskonzert findet in diesem Jahr leider nicht statt.

Wir wünschen eine schöne und ruhige Adventszeit.



Unsere Schule



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
Schule mit Idee 2007
www.serbska-sula-ralbicy.de

Dezember 2020
25. Jahrgang, Nr. 255

Interview mit Herrn Gärtner

Worauf achten Sie und was erwarten Sie von den Schülern?

„Ich erwarte, dass die Schüler eine gewisse Motivation und Freude am Unterricht haben und dass sie sich aktiv am Unterricht beteiligen.“

Auf welcher Schule waren Sie vorher?

„Davor war ich auf der Berufsschule in Bautzen.“

Wie lange sind Sie schon Lehrer?

„Das bin ich schon seit zwei Jahren.“

Wie gefällt es Ihnen an unserer Schule?

„Mir gefällt es sehr, weil ich hier gute Erfahrungen gemacht habe und mir die Arbeit Spaß macht.“

Wenn Sie eine bekannte Person treffen könnten (egal, ob tot oder lebendig) wer wäre das und warum?

„Das wäre Helmut Kohl, weil er an der Deutschen Einheit mitgewirkt hat und da hätte ich gern ein paar Fragen an ihn stellen wollen.“

Welchen Beruf hatten sich Ihre Eltern für Sie vorgestellt?

„Meine Eltern haben mir freigestellt, was ich werde. Allerdings haben sie mir immer ein paar gute Ratschläge gegeben.“

Wer ist Ihr*e allerliebste*r Held*in und warum?

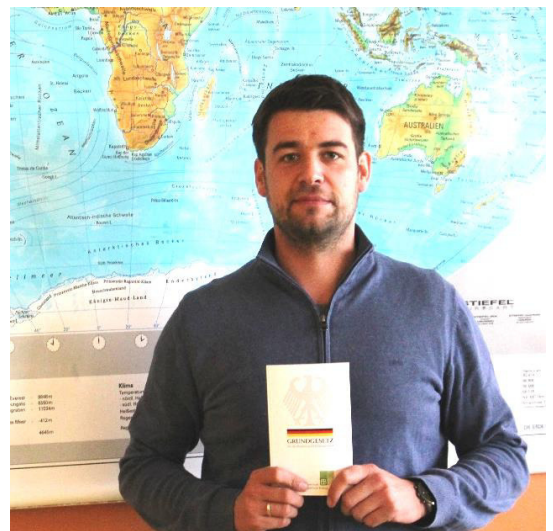
„Das ist Frodo Beutlin, weil er sehr mutig ist und ›Herr der Ringe‹ so ein toller Film ist.“

Wenn sie sich aussuchen könnten, in welchem Land Sie leben wolen, welches wäre es?

„Ich würde gern in der Lausitz bleiben, aber wenn das nicht gehen würde, dann würde ich auf die Britischen Inseln ziehen.“

Wenn Sie ein Nahrungsmittel sein könnten, welches wäre es?

„Ich wäre gerne eine Nudel, weil ich sie gern esse.“



Text: Hana Eiselt und Louisa Domanja

Foto: Aurelia Scholze

Klassenfahrt

Wir Schüler der 10. Klasse der Sorbischen Oberschule Ralbitz begaben uns vom 29. September bis zum 1. Oktober auf Abschlussklassenfahrt nach Leipzig. So trafen wir uns alle am Dienstag am Kamenzer Bahnhof. Von dort aus fuhren wir mit dem Zug nach Dresden und dann weiter nach Leipzig. In Leipzig angekommen gingen wir in unser Hostel und stellten dort das Gepäck ab. Danach waren wir von etwa 14.00 bis 16.00 Uhr paddeln. Im



Anschluss eilten wir zur Fußballarena Red Bull der Mannschaft RB Leipzig. Dort hatten wir eine Führung, die sehr informativ und schön war. Wir durften uns wie echte Fußballer fühlen; wir sahen die Kabinen der Gastspieler, den Pressekonferenzraum, das Stadion von innen und die Mannschaftsbusse. Danach fuhren wir mit der Tram zu unserem Hostel, wo wir uns in die Zimmer begaben. Etwa eine halbe Stunde später trafen wir uns unten an der Rezeption und machten uns entspannt auf den Weg in die Stadt, wo wir allein herumbummeln durften.

Am Mittwoch hatten wir einen vollen und erlebnisreichen Tag. Zuerst fuhren wir ins Jump House, wo wir etwa 1½ Stunden verbrachten. Nachdem wir so sportlich aktiv



waren und uns dort ausgepowert hatten, machten wir eine „Hop on - Hop off“ Stadtrundfahrt. An der Station „Panometer“ sind wir ausgestiegen und haben uns die Ausstellung der Tiere und Insekten angeschaut. Danach fuhren wir mit dem Bus zum Völkerschlachtdenkmal. Dort machten wir eine Pause, wo die Schüler, die es wollten, sich

mit den Lehrern zum Denkmal begaben; die anderen nutzten die Pause zum Ausruhen. Abends war die Mehrheit in der „Sachsen-Therme“ baden und die, die keine Lust darauf hatten, gingen ins Kino und schauten sich einen interessanten Film an.

Am Donnerstag fuhren wir ins Institut der Sorabistik, wo uns Herr Werner einen Vortrag über ebendieses Thema hielt. Nach dem Vortrag besuchten wir die Bibliothek der Studenten. Dann hatten wir etwas Zeit, um uns etwas zum Essen zu kaufen und von 12.30 bis etwa 14.00 Uhr waren wir bei „Lasergame“.

Im Anschluss kehrten wir ins Hostel zurück, holten unser Gepäck und liefen zum Bahnhof. Gegen 15.00 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Dresden und dann weiter nach Kamenz.

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Böhmak für die Organisation und das Gelingen der Klassenfahrt. Außerdem danken wir Frau Ziesch und Frau Peschmann für die Begleitung.

*Text: Rebecca Zschorlich, Lea Suchy, Marietta Kretschmer
Fotos: Dominik Suchy*

Weihnachten

Hana Eiselt und Louisa Domanja, 5. Klasse

Weihnachten mag jedermann,
weil jeder jedem etwas schenken kann.
Plätzchen backen, schöner Duft,
Freude, die liegt in der Luft.
Menschen holen Bäume aus dem Wald,
denn Weihnachten kommt bald.



INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

23.12.2020-01.01.2021 Weihnachtsferien

**Allen unseren Schülern,
Eltern, Bekannten und
Freunden wünschen wir
eine gesegnete Adventszeit
sowie ein frohes
Weihnachtsfest.**

**Wir bedanken uns für die
gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.**



das Lehrerkollegium

[1] <https://www.cleanpng.com/png-gift-wrapping-birthday-stock-photography-box-prese-697629/>

[2] <https://www.cleanpng.com/png-transparent-christmas-santa-and-sledge-png-clipart-54380/>

Mitteilung

Zur Vermeidung von kritischen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Versorgungssicherheit in den Versorgungsnetzen der ewag kamenz und zum Schutz unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeiter hat die ewag kamenz entschieden, dass ab dem 26.10.2020 bis auf Widerruf der Betriebssitz der ewag kamenz für den Publikumsverkehr geschlossen bleibt.

Die ewag kamenz ist selbstverständlich weiterhin für Sie da und erreichbar. Bitte wenden Sie sich jedoch telefonisch oder per E-Mail mit Ihrem Anliegen an uns. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nahezu alle Anliegen auf diesem Weg mit Ihnen klären oder stimmen mit Ihnen einen geeigneten Verfahrensweg ab.

Sie erreichen die ewag kamenz bei

- Havarien oder Störungsmeldungen 03578 / 377 377
- Kundenanliegen 03578 / 377 200
- und insbesondere per E-Mail : post@ewagkamenz.de

Die ewagkamenz sichert mit hoher Qualität die Ver- und Entsorgung weiter ab und unterstützt dabei alle Vorkehrungen zur Eindämmung der derzeitigen Corona-Pandemie in Deutschland.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ihre ewag kamenz



- **Fahrräder**

Verkauf, Reparatur, Ersatzteile

- **E-Bikes**

0172/18 45 920

- **Rasenmäher**

- **Kinderfahrräder**

- **Hol- & Bringeservice**

Mo., Di., Do., Fr.: 16.00–18.00

Mo., Sa.: 10.00–12.00

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Absprache möglich!

Zweirad Kutschke, 02699 Neschwitz, OT Zescha, Neue Mühle 2, 0172-18 45 920 oder 03 59 33-30 525



Therapie- & Pflegezentrum
WESTLAUSITZ

Zapadołužiski terapijowy a hladanski centrum



Ambulante Krankenpflege
Betreutes Wohnen
24-Stunden-Intensivpflege
Tagesbetreuung

Physiotherapie
Ergotherapie
Logopädie
Podologie

Essen auf Rädern
Hausmeisterdienst
Fahrdienst

ambulantna hladanska služba
bydlenje pod dohledom
24-hodžinske intenziwne hladanje
hladanje a zaběra na dnju

fyzioterapija
ergoterapija
logopedija
podologija

mobilne zastaranje z jědžu
domownikowa služba
jězbna služba

Unser Team spricht auch sorbisch!
Rěčimy tež serbsce!

Sie suchen einen Pflegedienst, der nicht von einem Patienten zum nächsten hetzt?
Pytaće hladansku službu, kotraž njespěcha wot pacienta k pacientej?

Dann rufen Sie uns an: Potom zazwońće:

(03578) 30 99 727

Wir nehmen uns Zeit für Sie. Versprochen!
Bjerjemy sej čas za Was! Slubjene!

Eine Gemeinschaft für Ihre Gesundheit!
Zhromadność za Wašu strowotu!